

<b>Sachgebiet</b> Bauamt	<b>Sachbearbeiter</b> Frau Bonath		
<b>Beratung</b> Marktgemeinderat	<b>Datum</b> 17.07.2023	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung
<b>Betreff</b> Vollausbau der Ortsdurchfahrt Cadolzburg - Vorstellung der Planentwürfe inkl. Alternativvorschlägen durch das beauftragte Ingenieurbüro			
<b>Anlagen:</b> 5-2_5135.012_VU_OD Cadolzburg - V1.1 - Lageplan 0+400 - 0+820 Vergleich Untervarianten			

**Sachverhalt:**

Am 21.06.2023 fand ein Termin mit den Planern, Vertretern des Staatlichen Bauamtes sowie Vertretern der Gemeindewerke und des Bauamtes statt. Auch Vertreter des Planungsbüros für die Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlagen im Bereich der Staatsstraße waren anwesend.

In den vom Planungsbüro WipflerPLAN vorgelegten Entwürfen wurden die vom Marktgemeinderat bereits angeregten Varianten eingearbeitet. Diese sind in den beigefügten Entwürfen blau gekennzeichnet.

**Grundsätzlich ist seitens der Verwaltung folgendes festzustellen:**

- Die entsprechenden Ergebnisse der Verkehrszählungen, die Voraussetzung für eine **Vollbeampelung** im Kreuzungsbereich Nürnberger Straße/Sudetenstraße/Ostlandstraße und auch im Bereich Nürnberger Straße/Brunnenstraße/Obere Bahnhofstraße sind, werden erst zum Sitzungstermin vorliegen. Sollte eine Vollbeampelung möglich sein wird seitens der Verwaltung diese befürwortet. Eine extrem höhere Sicherheit für Fußgänger wäre in diesem Bereich dadurch gewährleistet.
- Bezüglich der **Parkplätze im Bereich des Friedhofes** konnte eine Zwischenlösung gefunden werden. Durch die erforderlichen Breiten für Stellplätze und Gehweg und auch durch die geplanten Grünmaßnahmen müssten jedoch Parkplätze entfallen, der Radverkehrstreifen müsste unterbrochen werden.  
Dies kann zugunsten der Stellplätze in Kauf genommen werden. Gleichzeitig sollten die Planung und Realisierung der Stellplätze an der Südseite des Friedhofes beschlossen werden und in die Planung einfließen. Die weiteren Parkplätze sind unbedingt erforderlich.
- Im Kreuzungsbereich Kraftsteinstraße/Untere Bahnhofstraße/Nürnberger Straße ist als Alternativplanung eine **Querungshilfe** vorgesehen. Grundsätzlich ist diese möglich, ginge jedoch zu Lasten von Stellplätzen. Ein privater Grunderwerb wäre hierfür erforderlich.
- Die vom Planungsbüro P 4 ausgearbeiteten Gestaltungsvorschläge insbesondere hinsichtlich Baumpflanzungen sollen bis zur Sitzung des Marktgemeinderates eingearbeitet werden. Eine Aussage, wie viele Stellplätze durch die angedachten Bepflanzungen entfallen, wird seitens des Planungsbüros getroffen. Der Marktgemeinderat kann dann eine entsprechende Entscheidung unter Abwägung der einzelnen Aspekte treffen. Seitens der Verwaltung wird jedoch drauf hingewiesen, dass die angestrebte Aufwertung der Ortsdurchfahrt nicht ohne Verluste von Stellplätzen möglich ist.

**Vorschlag zum Beschluss:**

- Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Parkplätze am Friedhof entlang der Friedhofsmauer, wie in der Alternativvariante dargestellt, zur Ausführung kommen sollen. Gleichzeitig sollen die Planung und Realisierung der Stellplätze an der Südseite des Friedhofes in die Planung einfließen.

- Der Marktgemeinderat favorisiert die Alternativvariante mit einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich Kraftsteinstraße/Untere Bahnhofstraße/Nürnberger Straße. Die Querungshilfe soll in die Planung und Realisierung einfließen. Der 1. Bürgermeister oder dessen Vertreter im Amt werden dazu ermächtigt mit dem Eigentümer Verhandlungen über dem Grunderwerb zu führen.